

DIVER STRESS & RESCUE

5-MINUTEN NEURO-EXAM



HINWEIS: DIE BEACHTUNG DER HINWEISE AUF DIESER KARTE ERSETZT NICHT DIE FÜR DIE DURCHFÜHRUNG EINER NEUROLOGISCHEN UNTERSUCHUNG ERFORDERLICHE AUSBILDUNG

Führen Sie die folgenden Schritte durch und kreuzen Sie jeden Punkt an, bei dem fragliche oder abnormale Ergebnisse entstehen.

1. **ORIENTIERUNG** - Fragen Sie den Taucher nach seinem Namen, dem heutigen Datum und nach Einzelheiten des Tauchgangs. Der Taucher kann wach erscheinen, die Antworten auf diese Fragen aber auf Verwirrung hindeuten.
2. **AUGEN** - Lassen Sie den Taucher den Kopf stillhalten. Lassen Sie ihn mit den Augen Ihrer Hand (ca. 50 cm vor seinen Augen) folgen, die Sie auf und ab, hin und her bewegen. Seine Augen sollten sich gleichmäßig in alle Richtungen bewegen und nicht von einer Seite auf die andere springen (Nystagmus). Überprüfen Sie den Rand des Gesichtsfeldes. Überprüfen Sie, ob die Pupillen gleich groß sind und auf Licht reagieren.
3. **GESICHT** - Lassen Sie den Taucher pfeifen. Überprüfen Sie dies, um zu sehen, ob er die Lippen spitzen kann. Lassen Sie ihn lächeln. Schauen Sie, ob bei den Gesichtsmuskeln Unterschiede bestehen. Lassen Sie ihn die Zähne zusammenbeißen. Tasten Sie den Kieferknochen ab. Die Muskeln sollten gleich stark sein. Schauen Sie, ob ein Unterschied besteht. Hautempfindlichkeit prüfen.
4. **OHREN** - Lassen Sie den Taucher die Augen schließen. Fragen Sie, ob er schlecht hört. Überprüfen Sie das Gehör, indem Sie etwa 60 cm von seinen Ohren entfernt die Finger aneinander reiben. Nähern Sie sich mit den Händen, bis der Taucher das Geräusch hört. Hinweis: Bei sehr lauten Umgebungsgeräuschen ist dieser Test schwierig durchzuführen. Bitten Sie Personen in der Nähe leise zu sein und schalten Sie laute Maschinen ab.
5. **SCHLUCKREFLEX** - Lassen Sie den Taucher schlucken und beobachten Sie den Adamsapfel.
6. **ZUNGE** - Lassen Sie den Taucher die Zunge herausstrecken. Sie sollte gerade herauskommen, in der Mitte des Mundes, ohne Abweichung nach einer Seite.
7. **MUSKELKRAFT** - Lassen Sie den Taucher mit den Schultern zucken, während Sie diese herunterdrücken, um zu überprüfen, ob die Muskelkraft beidseitig gleich ist. Überprüfen Sie die Arme des Tauchers, indem Sie die Ellbogen auf die Höhe der Schultern anheben lassen. Der Taucher soll die Hände auf Höhe der Arme halten und in diese auf die Brust legen. Lassen Sie den Taucher gegenhalten, während Sie die Arme auseinander bewegen, diese zurückdrücken, und auf- und ab bewegen. Die Kraft sollte annähernd in beiden Armen in jeder Richtung gleich sein. Überprüfen Sie die Kraft in den Beinen, indem sich der Taucher flach auf den Boden legt, und die Beine hebt und senkt, während Sie gegen die Bewegung halten.

www.diveSSI.com

8. **SINNESWAHRNEHMUNG** - Überprüfen Sie beide Seiten, indem Sie sie leicht berühren, ähnlich wie das Gesicht. Beginnen Sie oben am Körper und vergleichen Sie die Seiten während Sie den gesamten Körper nach unten überprüfen. Hinweis: Die Augen des Tauchers sollten während dieses Verfahrens geschlossen bleiben. Der Taucher sollte sein Empfinden in jeder Körperregion anzeigen, bevor Sie mit einer anderen Stelle fortfahren.
9. **BALANCE & KOORDINATION** - Warnung: Bereiten Sie sich darauf vor, den Taucher vor eventuellen Verletzungen zu schützen, wenn Sie diesen Test ausführen. 1. Zuerst sollte der Taucher auf einer geraden Linie Ferse-an-Fußspitze laufen, während er/sie geradeaus schaut. 2. Lassen Sie den Taucher ca. 3 Meter vorwärts und rückwärts laufen. Achten Sie darauf, ob die Bewegungen flüssig sind und ob er/sie die Balance halten kann ohne nach unten zu schauen oder sich festhalten zu müssen. 3. Als Nächstes lassen Sie den Taucher sich mit den Füßen zusammen und geschlossenen Augen hinstellen. Lassen Sie ihn/sie die Arme nach vorne mit den Handflächen nach oben ausstrecken. Der Taucher sollte so auf festem Untergrund die Balance halten können. Ihre Arme sollten zur Sicherheit um den Taucher gehalten werden ohne ihn/sie zu berühren. Seien Sie auf einen eventuellen Gleichgewichtsverlust vorbereitet. 4. Überprüfen Sie die Koordination, in dem Sie den Taucher den Zeigefinger zwischen seiner/ihrer Nase und Ihrem Zeigefinger - welcher ungefähr 0,5 Meter von der Nase entfernt platziert werden sollte - schnell hin und her bewegen lassen. Der Taucher sollte auch in der Lage sein, diesen Test durchzuführen, wenn Sie die Position Ihres Fingers verändern. 5. Lassen Sie den Taucher sich mit geschlossenen Augen hinlegen. Anschließend soll er/sie mit der Ferse des einen Fußes auf dem Schienbein des anderen Beins herunterfahren. Der Taucher sollte in der Lage sein diese Bewegung flüssig und ohne Stoppen oder Abweichungen zur Seite durchzuführen. 6. Führen Sie diese Tests auf beiden Seiten durch und achten Sie auf Abweichungen oder Unterschiede bei beiden Seiten im Vergleich zur anderen Seite.

ANMERKUNG

Tests 1,7, und 9 sind die wichtigsten Test und haben Priorität, falls nicht alle Tests durchgeführt werden können. • Der Zustand des Tauchers kann dazu führen, dass einer oder mehrere dieser Tests nicht durchgeführt werden können. Vermerken Sie nicht durchgeführte Tests und die Gründe dafür. Falls irgendein Test nicht normal durchgeführt werden kann, sollte eine Verletzung des Zentralen Nervensystems in Betracht gezogen werden. • Die Tests sollten, während auf Hilfe gewartet wird, in Intervallen von 30 bis 60 Minuten wiederholt werden, um eventuelle Veränderungen festzustellen. Teilen Sie die Ergebnisse dem Rettungspersonal am Telefon und vor Ort mit. • Zu guten Tauchfertigkeiten gehört auch das Üben dieser Untersuchung, um diese sicher durchführen zu können. • Die Untersuchung des Zentralen Nervensystems eines Tauchers gleich nach einem Unfall kann dem Arzt wertvolle Informationen für die richtige Behandlung liefern. • Der Neuro-Check am Tauchplatz ist leicht zu erlernen und kann auch von Personen ohne medizinische Vorkenntnisse durchgeführt werden.

DAN Europe NOTFALL Hotline 24 Stunden (+39) 06 4211 5685

Europäische Union Notfallnummer 112

Weitere Notfallnummern: _____